

Beiträge zur Flora des Kreises Bromberg.

Von Oberlehrer W. Bock in Bromberg.

Seit meinen letzten Mitteilungen in dieser Zeitschrift (Jahrg. VI. S. 85. 1900) über die Flora Brombergs ist es mir gelungen, eine weitere Zahl von Pflanzen für unseren Kreis festzustellen, darunter auch einige, die von Kühling noch nicht angegeben werden. Soweit es möglich war, habe ich meine Ausflüge allmählich auf die weitere Umgebung unserer Stadt ausgedehnt, aber die amtliche Thätigkeit beschränkt den Aktionsradius doch ganz erheblich, so dass die Zahl derselben immerhin eine beschränkte ist. Verbindet ein botanischer Ausflug schon an und für sich das Angenehme mit dem Nützlichen, so wird beides noch gesteigert, wenn man denselben in freundlicher Begleitung unternehmen kann. Deshalb will ich hier dankbar Derjenigen gedenken, die mich wiederholt auf meinen oft ziemlich anstrengenden Märschen begleitet haben. Es waren dies die Herren Bromberger, zwei Brüder, Studierende der Tierheilkunde aus Bromberg, ferner die Herren Dr. Harder, Dr. Herrmann und Przygode, die seit Ostern 1901 dem Seminar des hiesigen Realgymnasiums angehören. Mit Herrn Professor Schaubе habe ich einigemale Ausflüge in Gegenden unternommen, wo wir *Sphagnum*-Arten zu finden hofften und auch fanden, die dann von ihm bestimmt sind.

Die wichtigeren Funde sind:

- * *Sisymbrium Loeselii*. Am Kanal hinter der 6. Schleuse. (Kühling giebt die Pflanze in unserem Kreise noch nicht an, und sie ist wahrscheinlich eingeschleppt.)
- * *Erysimum hieraciifolium* A. *strictum*. 6. Schleuse. (K!)¹⁾
- * *Lepidium apetalum*. Holzplätze bei Schulitz, Hohen-eiche (wohl eingewandert).

¹⁾ K! bedeutet Kühling'scher Standort.

- Coronopus Ruellii*. Bisher nur Fordon an einem Gartenzaun. (Von K. für den Kreis nicht angegeben.)
- Vaccaria parviflora*. Feldgraben bei Bleichfelde (K!).
- Potentilla mixta* Nolte (*P. procumbens* + *reptans*).
Grasiger Tümpel nahe bei Hoheneiche mit *Sphagnum medium* und *Ledum palustre*.
- **Lathyrus montanus*. Thiloshöhe bei Crone a. Br.
- **Peplis Portula*. Bisher nur Dorfteich bei Mocheln.
(Mit viel *Limosella aquatica* und *Potentilla supina* vergesellschaftet.)
- **Portulaca oleracea*. Fordon, hinter der Strafanstalt (K!).
- **Anthriscus Cerefolium*. Evangelischer Kirchhof, Schröttersdorf.
- **Hieracium echioides*. Rinkauer Forst an den Schiessständen.
- **Hyoscyamus niger* B. *pallidus* Kit. Bei Bromberg auf Schutt.
- **Verbascum Thapsus*. Am Speisekanal bei Drewce.
(Von Kühling im Kreise nicht angegeben.)
- ***V. thapsiforme* B. *cuspidatum* Schrader. 5. Schleuse, Müllershof, Neuheim. Diese Form, bei der die oberen Blätter lang vorgezogen, die Spitzen der Hochblätter mehr als doppelt so lang sind als die Knospen, sodass sie an der Spitze einen bemerkenswerten Schopf bilden, findet sich mit der Hauptform oder auch an feuchten Stellen ziemlich häufig.
- **V. phlomoides*. An der Weichsel häufig. (K!)
- **Mentha villosa* Willd. (verw.) Alter Kirchhof bei Crone a. Br.
- **Chaiturus marrubiastrum*. Langenau. (K!)
- Scutellaria hastifolia*. An der Unterbrahe. (K!)
- ***Corispermum hyssopifolium*. An der Viehhofsbahn bei Bleichfelde. Diese Art ist wohl eingeschleppt, wurde 1900 in 3 Exemplaren beobachtet, in diesem Jahre waren 8 Exemplare vorhanden, die reichlich fruktifiziert haben. (NB. *C. Marshallii*, das auch in

diesem Jahre bei Fordon wieder reichlich erschienen war, ist durch Ueberschwemmung der Weichsel am 11. August ziemlich beeinträchtigt worden, sodass Mitte September nur wenige fruchttragende Exemplare gefunden wurden. Dagegen waren um diese Zeit noch zahlreiche Pflanzen vorhanden, die eben anfangen zu blühen, die indessen bei dem günstigen Herbstwetter zur Reife gekommen sein dürften.)

**Rumex aquaticus*. Wiesen und Gräben an der Hafenschleuse bei Brahemünde.

**Rumex maximus* (?). An der Weichsel bei Fordon.

**Viscum album* *B. laxum*. Oberförsterei Jagdschütz, Bezirke Rinkau und Brenkenhof (auf Kiefern).

**Callitriche hamulata*. Wiesenraben bei Langenau und Ludwigshof. Die Form *C. angustifolia* Hoppe in einem Feldgraben bei Zolondowo, die Landform *C. minima* Hoppe am Dorfteich bei Mocheln.

**Salix myrtilloides*. Kleines Sphagnetum südlich von Mocheln. Dieser Standort, der dritte in der Provinz Posen, stellt die Verbindung zwischen den im Kreise Schubin gelegenen und denen der Prov. Westpreussen her. In dem meist aus *Sphagnum recurvum* und *Sph. cymbifolium* gebildeten Moor fand sich ausserdem *Vaccinium oxycoccos*, *Andromeda polifolia*, *Eriophorum vaginatum*, **Scheuchzeria palustris*, *Stellaria uliginosa*, *Salix aurita* u. a.

**Scheuchzeria palustris*. Grasiger Tümpel bei Hoheneiche.

**Juncus supinus*. Bisher nur kleine moorige Senke zwischen Kruschin und Neubeim.

**Carex hirta* *B. hirtaeformis*. An der Eisenbahn zwischen Schlesin und Trzeciewnica.

**Setaria verticillata*. Fordon, in Gärten.

Bei einem Ausfluge nach Netzthal und den Eichbergen im Kreise Wirsitz sammelte ich von bemerkenswerten Pflanzen:

**Lathyrus montanus*. Eichberge.

- **Anthriscus vulgaris*. Netzthal, an Zäunen reichlich.
 **Melampyrum arvense*. Acker südlich an den Eichbergen.
 **Dactylis glomerata* *B. lobata* Drejer. In den Eichbergen an einem Fahrwege auf der Südseite. Diese Form ist von Spribille auch bei Crone a. B. im Kreise Bromberg gefunden.
 **Catabrosa aquatica*. Wiesengrube am Kanal bei Trzeciewnica.
 **Betula humilis*. Moorwiese bei Rudki, ebendasselbst
Carex paradoxa und *C. disticha*.

Beitrag zur Flora der Provinz Posen.

Von Amtsgerichtssekretär H. Miller in Wollstein.

A) Kreis Koschmin. (Nachtrag zum Verzeichnisse Jahrg. V. S. 76.)

**Viola mirabilis*. Gestrüpp östlich vom Wege Neu-Obra — Alt-Obra.

**Potentilla incana* + *dissecta*. Weg nach dem Koschminer jüdischen Friedhofe (in einiger Menge).

(Als diesen Bastard hat Herr Dr. Poeverlein-Regensburg die Pflanze erkannt, die ich V. S. 79 als „*P. arenaria*“ angegeben habe.)

**P. dissecta*. Mit voriger (Bestimmung ebenfalls von Herrn Dr. Poeverlein).

**Galeobdolon luteum*. Gestrüpp östlich vom Wege Neu-Obra — Alt-Obra.

Primula officinalis. Ebendasselbst.

Daphne Mezereum. Bürgerwiesen.

Fagus silvatica. Bürgerwiesen, eingesprengt und wohl ursprünglich.

Luzula pilosa. Bürgerwiesen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1901-02

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Bock W.

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora des Kreises Bromberg 33-36](#)